

Hygienekonzept für den Fachbereich Musik

Version 3

Symptom-Achtsamkeit:

Schüler*innen, die sich krank fühlen oder Krankheitssymptome haben, kommen nicht zur Orchesterprobe. Nur wer sich gesund und leistungsfähig fühlt, nimmt teil.

Räumliche Distanzierung:

Bei nur zwei Jahrgängen entfällt das Abstandsgebot, während des Musizierens muss aber ein Abstand von 1,5 m beachtet werden.

Musiker*innen aus mehr als zwei Jahrgängen sollten auch im allgemeinen Umgang untereinander einen körperlichen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten. Der Auftritt und Abtritt in die Proben- und Konzertbereiche sollte in festgelegter Reihenfolge unter Wahrung des Abstandes von 1,5 m erfolgen, Gedränge in engen Bühneneingängen ist zu vermeiden. Der Dirigent / die Dirigentin sollte einen Abstand von 2 Metern zu den Spielern einhalten.

Mundnasenschutz (MNS)

In geschlossenen Räumen außerhalb des Probenraumes sollte ein MNS getragen werden. Auf der Bühne und während der Probe ist ein MNS nicht erforderlich.

Reinigung:

Oberflächen im Proberaum müssen nach jeder Orchesterprobe gereinigt werden. Eine desinfizierende Reinigung ist in der Regel nicht notwendig (RKI). Die fachgerechte Reinigung der Instrumente und ggf. desinfizierende Reinigung obliegt den Musikerinnen und Musikern.

Belüftung:

Es muss regelmäßig gelüftet werden.

Musikergruppen mit Blasinstrumenten

Es ist zu vermeiden, dass Kondenswasser auf den Boden tropft. Flüssigkeiten sind in Tüchern, die individuell mitgebracht und zuhause gereinigt werden, aufzufangen.

Die Reinigung der Instrumente (Blech und Holz) nach dem Spiel sollte mit Tüchern erfolgen, die zuhause gründlich gereinigt werden.

Der Reinigungsversuch, das Kondenswasser durch heftiges Pusten während der Spielpausen aus Klappen zu entleeren, sollte vermieden werden.

Nach dem Kontakt mit der Flüssigkeit beim Reinigen des Instrumentes sollen die Hände gewaschen oder desinfiziert werden.

Das Instrumentalspiel sollte organisatorisch und personell so vorbereitet werden, dass eine möglichst stationäre Bedienung der Instrumente möglich ist.

Für jede Probe, die aus Teilnehmern unterschiedlicher Lerngruppen besteht, werden eine Anwesenheitsliste und ein Sitzplan erstellt.

Hygienekonzept für das Singen mit Klassen oder Gruppen

Zu den schon bekannten Hygienevorschriften, die die Achtsamkeit und den MNS betreffen, gelten folgende weitere Verabredungen:

Räumliche Distanzierung:

In geschlossenen Räumen muss während des Singens ein Abstand von 3 Metern eingehalten werden, im Außenbereich 2 Meter.

Belüftung:

Es muss regelmäßig gelüftet werden.

Für Proben, die aus Teilnehmern unterschiedlicher Lerngruppen bestehen, werden eine Anwesenheitsliste und ein Sitzplan erstellt.

Quelle: Charité Berlin Universitätsklinik

Stellungnahme zum Spielbetrieb der Orchester während der COVID-19 Pandemie -Aktualisierung 30. August 2020

Hygienekonzept für den Gebrauch von Instrumenten im Musikunterricht

Aufgaben für Kleingruppen – auch mit Instrumenten – können auch außerhalb des Musikraumes gegeben werden, die Abstandsregel entfällt.

Instrumente werden nur nach einer Desinfektion der Hände gewechselt.

Der Flügel im MR 1, ebenso das E-Piano in MR2 sollen nur von den Lehrkräften gespielt werden.

In Ausnahmefällen dürfen Schüler*innen nach Absprache für die Präsentation eines Musikstückes nach einem gründlichen Händewaschen auf dem Flügel spielen. Es sollte vermieden werden, dass Schüler*innen zu dicht am Flügel stehen und damit den Abstand zum Lehrer, zur Lehrerin nicht mehr einhalten.

Der Flügel auf der Bühne wird für Schüler*innen nur nach besonderer Absprache für das Spielen freigegeben.

Nach dem Spiel auf Tastaturen sollen diese vor einem Wechsel desinfiziert werden.

Djemben, Xylophone und Percussion-Instrumente können eingesetzt werden, die Desinfektion der Hände mit Beginn der Stunde ist hierfür ausreichend.

Heiko Lepel – Leiter der Musikschule Lepel

Kirsten Jegminat – Fachobfrau Musik - 2.9.2020